

Protestbrief an den Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann

**An den
Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

in Baden-Württemberg leiten Sie derzeit eine Entwicklung ein, gegen die ich aufs Schärfste protestiere. Das umstrittene Arbeitspapier zur „Bildungsplanreform 2015“ sieht für alle Kinder ab der Grundschule eine fächerübergreifende Erziehung zur „Akzeptanz sexueller Vielfalt“ vor.

Das natürliche Fundament unserer Gesellschaft, die Ehe und Familie mit Vater, Mutter und Kind(ern), sittliche Grundlage des christlichen Menschenbildes, auf das sich die Baden-Württembergische Landesverfassung in besonderer Weise bezieht, soll in den Kinderköpfen zu einer simplen Variante unter allen möglichen sexuellen Orientierungen degradiert werden.

Es ist richtig und gut, daß Eltern und Schule bei der Erziehung und Bildung der Kinder Hand in Hand gehen. Die Eltern müssen sich deshalb darauf verlassen können, daß die Schule ihre Einflußmöglichkeiten nicht mißbraucht und keine ideologische Erziehung gegen die Werte des Elternhauses betreibt.

Ich fordere Sie auf, das grundgesetzlich verbrieftete Erziehungsrecht der Eltern zu respektieren und die „Akzeptanz sexueller Vielfalt“ als Bildungsziel und fächerübergreifenden Lehrinhalt des Schulunterrichtes aus dem Bildungsplan 2015 zu streichen.

Mit freundlichen Grüßen

Name, Vorname:

Anschrift:

Datum und Unterschrift: